

## Vortrag an den Ministerrat

### **Internationale Meterkonvention, 27. Generalkonferenz für Maß und Gewicht; 15. bis 18. November 2022 in Versailles; österreichische Delegation**

Die Internationale Meterkonvention ist ein am 20. Mai 1875 von 17 Unterzeichnerstaaten geschlossener internationaler Vertrag mit der Aufgabe, Maß und Gewicht international zu vereinheitlichen und dafür nötige Organisationsformen zu schaffen sowie diese zu finanzieren. Die Internationale Meterkonvention umfasst derzeit 63 Mitgliedstaaten. Als einer der Erstunterzeichner und Gründungsmitglied ist Österreich seit 1875 Mitgliedstaat der Meterkonvention (RGBl. Nr. 20/1876 idF BGBl. Nr. 46/1927).

Die 27. Generalkonferenz für Maß und Gewicht findet voraussichtlich vom 15. bis 18. November 2022 in Versailles statt. Diese Konferenz ist in Artikel 3 der Meterkonvention vorgesehen und setzt sich aus den Delegierten der Regierungen aller Mitgliedstaaten zusammen. Dem vorliegenden Programm zufolge werden die Delegierten der 27. Generalkonferenz für Maß und Gewicht unter anderem über folgende Themen zu beraten und abzustimmen haben:

- Bericht und Beschlussfassung betreffend die "Entwicklung der Anforderungen an die Metrologie" (Evolving Needs in Metrology), insbesondere die Rolle der Metrologie bei der Bewältigung globaler Herausforderungen, einschließlich Klimawandel und Umwelt, Gesundheit und Biowissenschaften, Lebensmittelsicherheit, Energie, fortschrittliche Fertigung, digitale Transformation und Bekämpfung globaler Pandemien, und die neuen Anforderungen an die Metrologie in Zusammenhang mit digitalen Technologien, Sensornetzen und Big Data.
- Bericht und Beschlussfassung betreffend das Internationale Einheitensystem, die Erweiterung der Palette der SI-prefixes, die Verwendung und zukünftige Entwicklung

von UTC, die zukünftige Neudefinition der Sekunde und Maßnahmen zur Förderung der weltweiten Anwendung des metrischen Systems.

- Arbeitsprogramm des Internationalen Büros für Maß und Gewicht aus allen Tätigkeitsbereichen.
- Berichte der beratenden Komitees für Länge, Masse, Zeit, Frequenz, Elektrizität und Magnetismus, Thermometrie, Photometrie, Radiometrie, ionisierende Strahlung, Chemie, Akustik, Ultraschall, Vibration und Einheiten.
- Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, für die die Metrologie in Teilbereichen eine große Bedeutung hat; zu diesen Organisationen zählen die International Organization of Legal Metrology (OIML), die International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC), die World Health Organization (WHO), die World Metrological Organization (WMO), die International Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (IFCC), die International Atomic Energy Agency (IAEA) und die International Commission on Illumination (CIE).
- Festlegung des Budgets und damit der Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2024 bis 2027.
- Neuwahl des Internationalen Komitees für Maß und Gewicht.

Die Arbeiten des Internationalen Büros für Maß und Gewicht sind die Basis für die weltweite Vereinheitlichung der Maßeinheiten.

Es ist beabsichtigt, zur 27. Generalkonferenz für Maß und Gewicht eine österreichische Delegation in folgender Zusammensetzung zu entsenden:

Dr. Ulrike Fuchs  
Delegationsleiterin

Bundesministerium für Arbeit und  
Wirtschaft

Mag. Robert Edelmaier  
Stv. Delegationsleiter

Bundesamt für Eich- und  
Vermessungswesen

Die mit der Entsendung dieser Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgets des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen. Sofern Beschlüsse zur Beitragserhöhung gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zu Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft stelle ich somit den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 27. Generalkonferenz für Maß und Gewicht sowie die Leiterin der österreichischen Delegation, Dr. Ulrike Fuchs, und im Fall ihrer Verhinderung den stellvertretenden Leiter der österreichischen Delegation, Mag. Robert Edelmaier, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Konferenz zu bevollmächtigen.

30. September 2022

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.  
Bundesminister